Raummodelle bilden den Ausgangspunkt von Verena Thürkaufs Arbeit Echoräume, die im Zusammenhang mit ihrer Serie Über das Verfliessen von Sprache stehen. Anders als die Arbeiten auf Papier erschliessen sich die Echoräume nicht auf einen Blick, sondern erst durch das Umgehen der Objekte und das gedankliche Zusammensetzen ihrer räumlichen Ansichten. Jedes Modell, jeder Raum hat einen eigenen Charakter und beruht auf der Erinnerung Thürkaufs an einen bestimmten Ausstellungsraum, in dem die Künstlerin in der Vergangenheit eine Installation realisieren konnte. Die hier gezeigten Räume basieren, mit Modifizierungen, auf diesen spezifischen Grundformen. Für die Umsetzung schrieb Thürkauf mit flüssiger Tusche ein Wort an die Innenwände eines flexiblen Modells und setzte dieses in Bewegung. Die dabei entstehenden Tuscheverläufe übertrug sie als Handzeichnungen im Massstab 1:2,5 und fügte sie präzise in die vergrösserten Raummodelle ein. So wird aus flüssiger Schrift eine feste Struktur – und Sprache zu einer räumlichen, körperlich erfahrbaren Spur. In der Edition Valnød ist 2025 die Publikation Verena Thürkauf. Echoräume entstanden. Thürkauf ist in Witterswil aufgewachsen und lebt in Basel. Sie hat zahlreiche Ausstellungen, auch im Kanton Solothurn, realisiert; von ihm wurde sie vor einigen Jahren auch ausgezeichnet. PB



Foto: Serge Hasenböhler, Basel

ECHORÄUME, 2025 (Aus der Serie: «Über das Verfliessen von Sprache», 2017–2025)
Bleistift auf Bristol, aufgezogen auf Holzkonstrukt, Ständer aus Roheisen,
Höhe 50 cm, Breite zwischen 90 × 60 und 58 cm /
Höhe inkl. Gestell: 170 cm
Je CHF 10 000 (alle 5 Werke zusammen CHF 40 000)